



Aktuelle Umwelt-Information für Politiker Nr. 1

6. Februar 2021

42 Jahre nach Teilkernschmelze AKW Three Mile Island – immer noch *Gerüchte* anstelle von Fakten.

Am 28. März 2021 jährt sich der erste grosse Atomunfall in der westlichen Gesellschaft zum 42. Mal. Während Atomkraftgegner seither ausschliesslich Angst, Panik und bestenfalls Halbwahrheiten darüber verbreitet haben, sind sich die konsultierten Berichte und die *seriösen* Quellen einig. Der breit abgestützte Bericht der *President's Commission* ^[B1032, Seite 12] kommt in einer Zusammenfassung zum Schluss:

«Wie gefährlich war der Unfall? Gemäss unseren Abklärungen zu den gesundheitlichen Folgen des Unfalls wurde der grösste Teil der radioaktiven Strahlung zurückgehalten. Die aktuell in die Umwelt gelangte Radioaktivität hatte einen vernachlässigbaren Effekt auf die Gesundheit der Anwohner. Der grösste Effekt auf die Gesundheit kann auf die psychische Belastung zurückgeführt werden.»

Das gilt interessanterweise für alle Atomhavarien. Weshalb auch heute noch an allen Stammtischen und Ratsstuben unserer Gesellschaft der grösste Blödsinn zum Thema Atomkraft geglaubt und portiert wird, kann nur mit einer umfassenden Betrachtung des Umweltalarmismus ab Mitte des 20. Jahrhunderts verstanden werden.

Beilage: Auszug aus dem Buch «Entwarnung, Handbuch der Umwelthysterie: «Atomhavarie TMI, 1979»

Trauriges Jubiläum im Jahre 2021: 50 Jahre Umwelthysterie ohne wissenschaftliche Basis

1971: Der spätere Gründer und erste Direktor der *United Nations Environment Programme UNEP*, Maurice Strong beauftragt den Umweltreport *«Only One Earth: The Care and Maintenance of a Small Planet»*,^[L1047] Der Report fasst die Erkenntnisse von 152 führenden Experten aus 58 Nationen zusammen. Als Vorbereitung auf das erste UN-Treffen zur Umwelt, in Stockholm 1972. Es sollte der erste Statusreport zur globalen Umweltsituation sein. Die Argumente bewegen sich entlang einer Linie von *«Angst vor Überbevölkerung, Ressourcenknappheit, Schuld der Menschen, Abschaffung der Industrienationen, Abschaffung der freien Marktwirtschaft als System, das die Umwelt belastet, Umbau der Energieversorgung von fossil zu erneuerbar.»* CO₂ ist seither der Hebel, mit dem unsensible Ideologen versuchen, die soziale Marktwirtschaft zu behindern und die freie, demokratische Gesellschaft schleichend in eine *menschenfeindliche und intolerante Planwirtschaft* zu verbiegen.

Die extrem *einseitig* geführte Klimadebatte ist ein grosser Betrug an unserer Gesellschaft. Wer sich heute in den deutschsprachigen Medien und in der europäischen Bevölkerung umhört, könnte den Eindruck gewinnen, dass der *menschengemachte Klimawandel*, seine primäre *Ursache durch industrielles CO₂* und die *Gefährlichkeit einer Klimaerwärmung* unzweifelhaft anerkannt werden. Dieser religiös anmutende Umweltglaube ist die Folge jahrzehntelanger Desinformationspolitik, Agendawissenschaft und politischer Propaganda, die aus dunklen Löchern des Kalten Krieges in unsere Gesellschaft hineingekrochen sind. In einer Mischung von Profitgier, Unwissenheit und religiösem Eifer haben sich Politiker, Ideologen und Medienplattformen dazu entschlossen, den *«Konsens des menschengemachten Klimawandels»* widerspruchsfrei zu akzeptieren.

Das Buch zu Umwelthysterie mit allen Fakten, Argumenten, Belegen, Verweisen, Referenzen

Vor allem bürgerliche Politiker erliegen häufig dem Irrtum, sie könnten den verbreiteten Umweltterror von verführten Jugendlichen und ihren Anstiftern einfach *aussitzen*. Aus purem Wissensmanko identifizieren sie sich oft mit der Minderheit einer selbstsicher auftretenden und selbstverliebten Klimajugend, weil sie die organisierte Skandalisierung durch deren intolerante Besserwisser *fürchten*. Sie geben mit der unkritisch geführten Umweltdebatte und ihrem passiven Verhalten noch den letzten Rest von Widerstand gegen den *systemischen Unsinn der Grünen Politik* auf. Es ist deshalb notwendig, zu einer kritischen Betrachtung zurückzukehren und diese verlogene Diskussion wieder auf den Boden der Realität zu bringen. Diese Aufgabe sollte die Politik übernehmen. Sie muss den Jugendlichen mit geeigneten Massnahmen wissenschaftlich korrekte Inhalte vermitteln und ihnen aufzeigen, wie sie von Ideologen verführt und belogen werden. Offenbar können das weder die Eltern noch die Lehrer noch die öffentlich-rechtlichen Medien in einer offenen, transparenten und wissenschaftlich korrekten Weise.

Ein paar einfache Fragen an die Leser

- Weshalb darf man Atomkraft nicht als Option für eine umweltgerechte Energieproduktion diskutieren?
- Weshalb dürfen Ideologen in den Medien *ohne jede Kritik oder Gegenstimme* ihre wirren Glaubensbekenntnisse äussern, ohne dass diese Aussagen je kritisch hinterfragt würden?
- Weshalb ist ein Kritiker dieser Umwelthysterie sofort ein «*Klimaleugner*», wenn er den menschlichen Anteil daran wissenschaftlich korrekt und gut fundiert *in Frage stellt*?
- Weshalb werden umweltkritische Bücher, aufklärende Dokumentarfilme oder skeptisch gebliebene Wissenschaftler von Buchhandel, Politik und den Medien systematisch ignoriert?
- Weshalb zeigt die SRF-Sendung *Kassensturz* die ökologische Bedeutung der Stromquelle für den Betrieb von Elektromobilen, erwähnt den unbewiesenen «*sauberen Strommix aus Erneuerbaren*» in der Schweiz und «*vergisst*» die wichtige Ursache dieser grünen Stromproduktion durch die 30% Atomstrom?
- Weshalb bieten die Aargauer Elektrizitätswerke (AEW) kein einziges Abonnement an, das «*Atomstrom*» beinhaltet und meine private Stromabrechnung weist einen realistischen Anteil von über 80% *Atomstrom* aus?
- Wie konnte Atomstrom zum *Paria* werden, wenn doch alle seine Umweltfaktoren darauf hinweisen, dass er der **Primus der ökologischen Energieproduktion** ist, was selbst von der EU-Kommission anerkannt wird?

Diese Tabus brechenden Fragen zeigen, wie unsere Informationsgesellschaft zu einer Horde von in vorseilendem Gehorsam handelnde, in grüner Geiselhaft lebende Sklaven einer totalitären Gedankenkontrolle durch die Umweltbewegung verkommen ist. Die Agenda lautet «*Atomkraft Nein Danke*», «*Erneuerbar ist wunderbar*» und «*der Klimawandel ist menschengemacht*». Medien, Politiker, Schüler und Wähler glauben selig an diese Religion und halten sich immer noch für eine freie, aufgeklärte Gesellschaft. Was für ein Irrtum!

Politiker können nun weiterhin diesen **Umwelt-Missstand ignorieren**, sich *gläubig, rückgratfrei* und *naiv* über die nächsten Wahlen retten. Falls sie in ihrem Bewusstsein noch einen kleinen Rest von Vernunft finden, hilft das Buch «*Entwarnung, Handbuch der Umwelthysterie*» die historischen Wurzeln dieser Irrtümer zu verstehen und die Behauptungen der aktuellen Umwelthysterie als Folge einer jahrzehntelangen, *politischen und religiösen Propaganda* zu entlarven. Dieses Buch ist offen, transparent und nachprüfbar. Es biedert sich *niemandem* an, ist *undiplomatisch* und *direkt*. Weder die Bürgerlichen, noch die Linken und Grünen, schon gar nicht die Medien und auch keine andere Lobby werden verschont. Es bietet die Fakten, Argumente, Belege und Verweise, die jeder offen gebliebene Politiker für eine **eigene Beurteilung** des Umweltalarmismus benötigt. Das Buch kann im guten Buchhandel oder beim Autor direkt bestellt werden. Wer seinen Aberglauben an die grüne Religion der Umweltbewegung *überwinden* und den gesunden Menschenverstand *wiedererhalten* will, sollte sich mit dieser hart geführten Diskussion auf immerhin 700 Seiten befassen. *Rote Köpfe* sind garantiert.